

Fachpresseinfo

1. Oktober 2019

Ansprechpartner:
Ruth Wallner
BAUER Aktiengesellschaft
BAUER-Straße 1
86529 Schrobenhausen
Tel.: +49 8252 97-1844
public.relations@bauer.de
www.bauer.de

Testpfähle für Offshore-Windpark in Frankreich

Saint-Brieuc, Frankreich – In Frankreich steht die Offshore-Windenergienutzung noch am Anfang. In den nächsten Jahren soll sich das allerdings ändern: Die französische Regierung will laut einer Meldung des Internationalen Wirtschaftsforums Regenerative Energien (IWR) bis zum Jahr 2030 Offshore-Kapazitäten mit einer Gesamtleistung von über 5.000 MW aufbauen. Eines dieser Projekte ist ein Offshore-Windpark in der Bucht von Saint-Brieuc im Nordwesten Frankreichs, der 2021/22 errichtet werden soll. Den Zuschlag für den Bau, die Installation und den Betrieb erhielt Ailes Marines SAS, an dem die Unternehmen Iberdrola (70 %) und Avel Vor (30 %) beteiligt sind. Iberdrola mit Hauptsitz in Bilbao, Spanien, ist einer der fünf größten europäischen Energieversorger und Weltmarktführer im Bereich Windenergie.

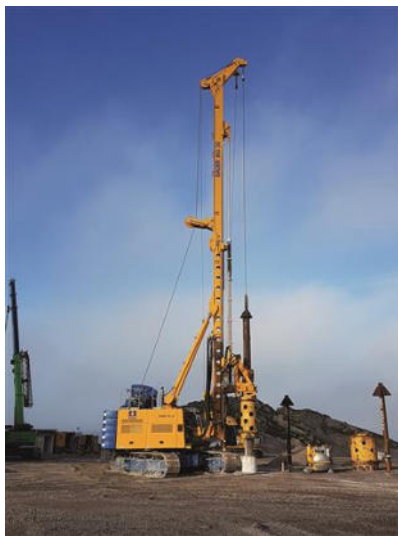
Für den geplanten Windpark wurde die BAUER Spezialtiefbau GmbH mit der Planung und Ausführung von insgesamt 14 Onshore-Testpfählen inklusive Belastungstests beauftragt. „Ziel der Onshore-Tests war es, wichtige Mantelreibungswerte für die Gründung des geplanten Offshore-Windparks zu erhalten“, erläutert Paul Scheller, Leiter des Bereichs Unterwassergründungen bei Bauer Spezialtiefbau. „Es handelt sich dabei um die erste kommerzielle Anwendung dieser Art von Pfählen weltweit. Für solche Vorhaben hat Bauer ein spezielles Bohrsystem entwickelt, um temporär verrohrte Bohr- und Injektionspfähle vor der Küste in unterschiedlichsten Bodenschichten herstellen zu können.“

Die Testpfähle wurden in einem aktiven Steinbruch bei Cap Frehel in der Bretagne ausgeführt. Niklas Haag, Projektleiter bei Bauer Spezialtiefbau, berichtet: „Die größte Herausforderung war das extrem harte Gestein. In allen drei Erkundungsbohrungen trafen wir auf Gestein mit mehr als 180 MPa Festigkeit – 60 MPa mehr als ursprünglich vertraglich vorgesehen. Wer sich auskennt, weiß, dass es extrem anspruchsvoll ist, in solch hartem Gestein zu bohren. Insbesondere die Pfähle mit 1.350 mm Durchmesser dauerten deshalb in der Herstellung länger als erwartet, was sich auch im übermäßigen Verschleiß der Bohrwerkzeuge – benutzt wurden Rollenmeißel-Kernbohrrohre – bemerkbar machte. Dank des unermüdlichen Einsatzes der Bauer-Mannschaft vor Ort sowie der Unterstützung der Kollegen in Schrobenhausen schafften wir es jedoch, die Testbohrungen erfolgreich durchzuführen.“

Jedes Bohrloch wurde mittels Laserscanner der Bautechnik-Abteilung der Bauer Spezialtiefbau ausgemessen. Die extreme Prüflast von 10 MN wurde mit einem speziell entwickelten Lastverteilungssystem in die Mikropfähle eingebracht. Die größeren Pfähle wurden mit internen Pfahlprüfpresen Typ Osterberg bis zu 40 MN belastet. Zur Messung der Bodenhebung um die Testpfähle herum verwendete Andreas Simson, Leiter der Testabteilung der Bautechnik, ein Geo-Lasersystem, das die Bewegung alle zehn Sekunden aufzeichnete.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Tests, für die neben einer BAUER BG 30 auch eine KLEMM 806 2D zum Einsatz kam, zeigte sich Pedro Barbosa, Projektmanager bei Iberdrola, sehr zufrieden und bedankte sich für das außergewöhnliche Engagement der Bauer-Crew: „Die Bemühungen gingen weit über das normale Maß hinaus“, so Pedro Barbosa. Und auch Paul Scheller ist voll des Lobes: „Die reibungslose Durchführung dieses Projekts wäre ohne die hervorragende Zusammenarbeit der beteiligten Mitarbeiter nicht möglich gewesen.“

Bilder: 2019-10_BAUER test piles for offshore windfarm ...



(1) An der französischen Bretagne-Küste bei Saint-Brieuc soll in den kommenden Jahren ein Offshore-Windpark gebaut werden. Hierfür bohrte Bauer mehrere Testpfähle.



(2) Zusätzlich zu einem BAUER BG 30 Bohrgerät kam auch eine KLEMM KR 806 2D zum Einsatz.

Alle Bilder: © BAUER Gruppe

Über die BAUER Spezialtiefbau Gruppe

Die BAUER Spezialtiefbau GmbH, das Stammunternehmen der BAUER Gruppe, hat die Entwicklung des Spezialtiefbaus maßgeblich geprägt. Sie führt weltweit alle gängigen Verfahren des Grundbaus aus, vor allem für Baugruben, Gründungen, Dichtwände und Baugrundverbesserung. Dabei arbeitet die BAUER Spezialtiefbau GmbH intensiv mit ihren über 50 Tochterfirmen und Niederlassungen auf der ganzen Welt zusammen. Regionale Netzwerke rund um den Globus ermöglichen es, Maschinen, Mannschaften und Know-how schnell und flexibel einzusetzen. Bauer Spezialtiefbau bietet seinen Kunden von der Planung bis zur Ausführung individuelle, kreative und wirtschaftliche Spezialtiefbaulösungen für anspruchsvolle Bauprojekte. Mehr unter bst.bauer.de

Über Bauer

Die BAUER Gruppe ist führender Anbieter von Dienstleistungen, Maschinen und Produkten für Boden und Grundwasser. Mit seinen über 110 Tochterfirmen verfügt Bauer über ein weltweites Netzwerk auf allen Kontinenten. Die Geschäftstätigkeit des Konzerns ist in drei zukunftsorientierte Segmente mit hohem Synergiepotential aufgeteilt: Bau, Maschinen und Resources. Bauer profitiert in hohem Maße durch das Ineinandergreifen der drei Geschäftsbereiche und positioniert sich als innovativer und hoch spezialisierter Anbieter von Produkten und Serviceleistungen für anspruchsvolle Spezialtiefbauarbeiten und angrenzende Märkte. Damit bietet Bauer passende Lösungen für die großen Herausforderungen in der Welt, wie die Urbanisierung, den wachsenden Infrastrukturbedarf, die Umwelt sowie für Wasser, Öl und Gas. Die BAUER Gruppe, gegründet 1790, mit Sitz im oberbayerischen Schrobenhausen verzeichnete im Jahr 2018 mit etwa 12.000 Mitarbeitern in rund 70 Ländern eine Gesamtkonzernleistung von 1,7 Milliarden Euro. Die BAUER Aktiengesellschaft ist im Prime Standard der Deutschen Börse gelistet. Weitere Informationen finden Sie unter www.bauer.de. Folgen Sie uns auf [Facebook](#), [LinkedIn](#) und [YouTube](#)!